

# Haushaltsausschuss

## Protokoll der 9. Sitzung



Die 9. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 20.01.2020 um 18:15 im JO 1 statt und wurde von Ahmet Kilicaslan geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Paul Bohmann verfasst.

### Tagesordnung

#### TOP 1 Begrüßung

#### TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

#### TOP 3 Wahl eines\*einer Prokollanten\*in

#### TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

#### TOP 5 Behandlung vorliegender Finanzanträge

- I. Finanzantrag *recode.law*
- II. Finanzantrag *Campus-Debatte*
- III. Finanzantrag *ILWA*
- IV. Finanzantrag *Lernreise*
- V. Finanzantrag *Chinesisches Frühlingsfest*
- VI. Finanzantrag *Antisemitismus bekämpfen*
- VII. Finanzantrag *Ferienuniversität KP*
- VIII. Finanzantrag *NMUN*

#### TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

#### TOP 7 Besprechung von Protokollen

#### TOP 8 Verschiedenes

Haushaltsausschuss des 62.  
Studierendenparlaments der Universität  
Münster

Ahmet Kilicaslan (Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Tuesday, 28. Januar 2020

## Anwesenheit Ausschussmitglieder

Ahmet Kilicaslan	Juso-HSG
Jan-Robin Jürschick	LHG
Felix Gericke	RCDS
Milena Merkel	CG
Paul Bohmann	CG
Benjamin Landwehr	Shalom
Jan Seemann (später)	CG

## Anwesenheit Antragsteller\*innen/Gäste/Finanzreferat

Guido Borrink	Finanzreferent
Leon Focks	Präsidium Studierenparlament
Kilian Kempe	Studierendenparlament
Anna Lotta Noisten	Stellvertretendes Mitglied
Thomas Middelanis	Antrag <i>ILWA</i>
Anne Blasel	Antrag <i>Lernreise</i>
Carolin Wilp	Antrag <i>Lernreise</i>
Anja Widmann	Antrag <i>Lernreise</i>
Jonas Landwehr	Antrag <i>Antisemitismus bekämpfen</i>
Xinyao Sun	Antrag <i>chinesisches Frühlingsfest</i>
Xixue Lou	Antrag <i>chinesisches Frühlingsfest</i>
Marina Minor	Antrag <i>Ferienuniversität KP</i>
Jana Bielefeld	Antrag <i>Campus-Debatte</i>
Johannes Meiborg	Antrag <i>Campus-Debatte</i>
Lukas Schwitalla	Antrag <i>NMUN</i>
Sarah I. Pfeiffer	Antrag <i>NMUN</i>
Jana Pfänder	Antrag <i>NMUN</i>
Tim Merkel	Antrag <i>recode.law</i>

## I. Begrüßung

Ahmet Kilicaslan begrüßt die Anwesenden um 18:15 und entschuldigt sich für die verspätete Einladung für die letzte Sitzung, weshalb jene ausfallen musste.

## II. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

## III. Wahl eines\*einer Protokollanten\*in

Paul Bohmann erbarmt sich nach langem Zögern aller und wird als Protokollant\*in bestätigt

## IV. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Finanzantrag NMUN ergänzt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

## V. Behandlung vorliegender Finanzanträge

### I. Finanzantrag: *recode.law*

Der Antragsteller stellt den Antrag vor.

*Lieber Ahmet, liebe Isabel, liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

*wir, der recode.law e.V. beantragen Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft für eine von uns im Januar geplante Veranstaltung:*

*Wer wir sind:*

*recode.law ist eine studentische Initiative, die sich mit der Zukunft des Rechts befasst. Durch die Digitalisierung steht auch die Rechtsdienstleistungsbranche vor einem Umbruch. Vermehrt bieten Unternehmen für juristische Probleme sog. Legal Tech Lösungen an. Gleichwohl handelt es sich dabei um eine Entwicklung, die in der universitären Ausbildung, welche auf ein überkommenes Berufsbild fixiert ist, vernachlässigt wird. Unsere Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, hierzu ein Gegengewicht zu setzen. Wir wollen Studierenden vermitteln, wie sich die Digitalisierung auf Praxis und Studium auswirkt und wollen dazu befähigen, die Zukunft des Rechts mitzugestalten. In diesem Sinne organisieren wir Vorträge und Diskussionsveranstaltungen, aber auch Workshops, in denen Studierende lernen, einfache Apps zu entwickeln und Tools zur Lösung juristischer Probleme zu entwickeln.*

*Unsere geplante Veranstaltung:*

*Anlass zu dieser Veranstaltung gaben zwei Urteile im November 2019. Zum einen hat das LG Köln den Vertragsgenerator „Smartlaw“ verboten, zum anderen erklärte der BGH das Geschäftsmodell des Startups „wenigermiete.de“ für zulässig. Beide Entscheidungen haben große Beachtung gefunden, da sie unterstreichen, dass derzeit ein rechtlicher Rahmen für Legal Tech-Dienstleistungen fehlt. Dabei ist das Potential riesig. So hilft das Startup*

„wenigermiete.de“ Verbraucher\*innen dabei, ihre Ansprüche, die aus der sog. „Mietpreisbremse“ resultieren, gegenüber ihren Vermieter\*innen und gegebenenfalls auch vor Gericht durchzusetzen. Eine Besonderheit ist hierbei, dass die Verbraucher\*innen kein finanzielles Risiko tragen, da „wenigermiete.de“ nur im Erfolgsfall eine Provision erhält. Auch der Vertragsgenerator „Smartlaw“ richtete sich an Personen, die vorher typischerweise keine anwaltliche Beratung in Anspruch genommen hätten. Gerade unter dem Gesichtspunkt „access to justice“ sind Legal Tech-Lösungen bedeutsam. Ihre rechtliche Bewertung ist aber umstritten.

Bei unserer Veranstaltung wollen wir darüber diskutieren, in welchem Rahmen Legal Tech-Lösungen möglich sein sollten und inwieweit es nun Aufgabe des Gesetzgebers ist, hier tätig zu werden. Unsere Gäste sind u.a. Dr. Ulrich Wessels (Präsident der Bundesrechtsanwaltskammer), Dr. Daniel Halmer (Gründer von „wenigermiete.de“) und eine Vertreterin des Verlags Wolters Kluwer, welcher hinter „Smartlaw“ steckt. Die Veranstaltung wird am 13.01.2020 um 19 Uhr im Café 1648 stattfinden.

Studentischer Bezug:

Die Veranstaltung richtet sich an ein studentisches Publikum. Wir erwarten 100 Teilnehmer\*innen. Da vergangene Veranstaltungen äußerst gut besucht und teils überfüllt waren, können wir uns auch sehr gut vorstellen, dass sich diese Zahl auf 120150 oder mehr erhöht. Die Teilnahme ist kostenlos.

Beantragte Förderung:

Übernachungskosten für Dr. Daniel Halmer:	106,40 €
Anreisekosten Dr. Daniel Halmer:	Bis zu 220 €

Die Reisekosten entfallen auf Bahntickets auf der Strecke Berlin-Münster-Berlin, DB 2. Klasse. Da wir den Referenten darauf hinweisen werden, wenn möglich einen Sparpreis zu buchen und da dieser u.U. auch über eine Bahncard verfügt, können die tatsächlichen Kosten niedriger ausfallen.

Kosten für Print- und Onlinewerbung:	Bis zu 100 €
--------------------------------------	--------------

Wir planen einige Plakate zu drucken. Hierfür würden wir falls möglich die AStADruckerei nutzen. Vor allem aber wollen wir Online-Werbung schalten. Dies hat sich auch bei vergangenen Events bewährt und soll sicherstellen, dass auch diese Veranstaltung erfolgreich angenommen wird. Unsere Erfahrung aus der Vergangenheit war, dass sich insbesondere Online-Werbung als sehr effektiv erwiesen hat.

Miete Veranstaltungstechnik:	409,36 €
------------------------------	----------

Für die Teilnehmer\*innen der Podiumsdiskussion benötigen wir Funkmikrofone, ein Mischpult sowie Lautsprecher. Da es sich wohl um die erste Veranstaltung dieser Art in einem universitären Umfeld handelt und die eingeladenen Gäste eine außergewöhnliche Veranstaltung versprechen, wollen wir diese Chance nutzen, die Veranstaltung aufzunehmen.

*Hierfür entstehen weitere Kosten. Bei Vorstellung des Antrags stellen wir gerne eine genauere Übersicht über die Kostenpunkte vor.*

#### *Änderungsanträge*

- *Streiche den Posten „Anreise“ iHv. 220€ (- 220€)*
- *Ergänze einen Posten „Präsente“ iHv 60€ (+ 60€)*
- *Änderung der Summe des Postens „Werbung“ auf 50€ (- 50€)*
  
- *Die beantragte Fördersumme verringert sich damit um 210 €.*

*Insgesamt ergibt sich somit die beantragte Fördersumme von 625,46 €.*

*Es ist durchaus möglich, dass die tatsächlichen Kosten für die Veranstaltung niedriger liegen werden.*

*Wir würden uns über eine Einladung zu Eurer nächsten Sitzung freuen, wo wir gerne unseren Antrag persönlich vorstelle*

Ahmet: Der Antrag ist fristgemäß eingegangen, die Einladung erfolgte leider nicht GO-konform. Daher kann der Antrag erst nach der Veranstaltung behandelt werden.

Guido: Habt ihr die Asta-Druckerei genutzt?

Antragsteller\*in: Nein, interne Kommunikationsprobleme

Paul: Bitte um schriftlichen Zugang des Antrags samt Änderungen.

Antragsteller\*in: ok

Jan (LHG): Wieviele waren da?

Antragsteller\*in: ca 120 Menschen

Guido: Drei Männer, warum keine Frau?

Antragsteller\*in: Es wurde sich bemüht, aber leider männerdominierte Branche.

Guido: Änderungsantrag Werbung → 30 €, da AStA-Druckerei nicht genutzt gemäß Richtlinien

Antragsteller\*in: Änderungsantrag Werbung → 50 €

Milena: Änderungsantrag Miete → 200 €, da kein Präzedenzfall geschaffen werden soll, in dem Uni-Räume nicht genutzt werden

Antragsteller\*in: Nachvollziehbar, allerdings wurde für 3 Referenten kein Honorar gezahlt

Jan (LHG): Zustimmung, auch Diskussion nach der Veranstaltung funktioniert außerhalb der Uni besser

Antragsteller\*in: viele angefallene Kosten sollen gar nicht von der Studierendenschaft ersetzt werden, daher Förderung der Miete verhältnismäßig

Änderungsantrag Werbung → 30 € (3/0/3), Wiederholung (3/0/3) → Änderungsantrag abgelehnt, damit Werbung → 50 €

Änderungsantrag Miete/Veranstaltungstechnik (2/1/3) → Änderungsantrag abgelehnt

Abstimmung über Antrag auf Förderung in Höhe von 625,46 €

### **Abstimmungsergebnis**

(4/2/0)

## **II. Finanzantrag: Campus-Debatte**

Die Antragsteller\*innen stellen sich selbst und den Antrag sehr ausführlich vor.

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

*hiermit möchten wir, der Debattierclub der Universität Münster e.V., 1500€ aus den Mitteln der Studierendenschaft sowie die Benutzung zweier AStA-Bullis für die Ausrichtung der Campus-Debatte Münster am 13.-15. März 2020 beantragen.*

*Bei den Campus-Debatten handelt es sich um die Turnierserie des Verbands der Debattierclubs an Hochschulen e.V. (VDCH), zu der neben den Campus-Debatten als eigenständige „Grand Slam“ Turniere auch die Regionalmeisterschaften sowie die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft gehören. Partner der Serie sind die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus als Hauptförderer, die Karl Schlecht Stiftung als Bildungspartner sowie die Deutsche Debattiergesellschaft e.V. (DDG). Zu unserem Turnier in Münster werden über 100 Teilnehmer\*Innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz anreisen. Höhepunkt des Turniers ist das öffentliche (kostenlose) Finale am 15. März in der Aula des Münsteraner Schlosses.*

*Als Club legen wir großen Wert auf Inklusivität, Diversität und eine gute Vernetzung in der Münsteraner Studierendenschaft. Um jeder Person die Teilnahme an unseren Treffen zu ermöglichen verzichten wir deswegen auch auf die Erhebung eines Mitgliedbeitrags. Neben unseren mehrmals wöchentlich stattfindenden Debattierabenden in deutscher und englischer Sprache führen wir Veranstaltungen wie das "Professorenduell" oder den "Jura Slam" in Münster durch. Auch am "Neue Wände Festival" nehmen wir regelmäßig teil. In der Debattierszene richten wir zudem jährlich das Nikolausturnier sowie das Ironmanturnier aus, zu denen Debattierende aus ganz Deutschland anreisen. In der Vergangenheit haben wir zudem mit Unterstützung der Studierendenschaft bereits die ZEIT Debatte Münster 2018 (die Vorläuferturnierserie der Campus-Debatten) sowie die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft im Jahr 2015 ausgerichtet.*

*Auch bei der Ausrichtung der Campus-Debatte liegt unser Fokus vor allem auf der Inklusivität. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht eine lebendige Streitkultur zu fördern und glauben, dass insbesondere die Auseinandersetzung mit fremden Positionen wichtig ist für einen*

konstruktiven und interaktiven Diskurs. Deswegen ist es uns besonders wichtig, dass die Teilnahme an Diskurs und Debatte jedem offen steht, unabhängig von Religionszugehörigkeit oder finanziellem Hintergrund. Die beantragten Mittel der Studierendenschaft wollen wir deswegen vor allem für die Verpflegung der Teilnehmer\*Innen unseres Turniers verwenden. Durch die Förderung können wir unser Essensangebot besser auf moralisch und religiös bedingte Essenspräferenzen abstimmen, sodass die Versorgung für alle Teilnehmer\*Innen gewährleistet bleibt. Zusätzlich ermöglicht uns die Förderung, weniger Kosten auf die Teilnehmer\*Innen umzulegen, sodass die Teilnahme auch für finanziell schwächer gestellte Studierende möglich wird.

Angehängt finden Sie eine genaue Auflistung unseres Finanzplans.

#### Finanzplan der Campus Debatte Münster – 13.-15.03.2020

##### Ausgaben:

Unterbringung 7320€

Jugendherberge 7320€

Verpflegung 7€ pP (27 Jurierende, 81 Redende = 108 Teilnehmende + Helfer\*innen) 4200€

Abendessen Freitag 840€

Mittagessen Samstag 840€

Abendessen Samstag 840€

Mittagessen Sonntag 840€ Getränke/Snacks

840€ Raummiete

641,83€ Vorrunden (Freitag)

Vorrunden (Samstag) 203,13€ (bis 21 Uhr)

Finale (Sonntag) 338,70€ (9 bis 18 Uhr)

Puffer für Verspätung 100€

Socials 650€

Baracke (Freitag) 200€

Alexianer Waschküche (Samstag) 450€

Preise und Präsente 150€

Transport 250€ Fahrtkosten

Chefjuroren 150€

Fahrtkosten Tabmaster 100€

Sonstiges 200€

Druckkosten 200€

Sicherheitspuffer 500€

Ausgaben Gesamt 13911,83€

##### Einnahmen

VDCH Zuschuss 5700€

Teilnehmerbeiträge 4725€

Teilnehmerbeiträge Juroren (40€/P.) 1080€ (n=1)

Teilnehmerbeiträge Redner (45€/P.) 3645€

Einnahmen Gesamt 10425€

Einnahmen abzüglich Ausgaben

Einnahmen Gesamt 10425€

*Ausgaben Gesamt 13911,83€*

*Aktuelles Saldo -3486,83€*

Ben: Wofür Kosten genau?

Antragsteller\*innen: Unterbringung oder Essen, flexibel

Paul: warum kein veganes Essen? Das ist billiger und daran stoßen sich keine religiösen oder moralischen Überzeugungen, womit im Antragstext die hohen Verpflegungskosten gerechtfertigt werden

Antragsteller\*innen: es geht auch um Allergien und Unverträglichkeiten, vegan ist nicht immer billiger, es soll nicht viel Fleisch geben, Milch und Fleisch gehören zu einer ordentlichen Mahlzeit dazu

Jan (LHG): Änderungsantrag auf Übernahme der Raummiete + Transport in Höhe von 893,81 €

Antragsteller\*innen: wir sind ohnehin stark im Minus

Paul: Unterkunft und Essen nicht förderungswürdig

Milena: Fleisch wird ohnehin nicht gefördert; wie viele Menschen aus Münster sind dabei?

Antragsteller\*innen: nicht so viele, dafür ein „Geben und Nehmen“ mit den Veranstaltungen an anderen Unis

Guido: 1) Was sind Socials 2) Wann werden die AStA-Bullis gebraucht?

AS: 1) Socials: Gelegenheiten zum Kennenlernen, dafür Raummiete 2) Fr-So

Guido: Habt ihr Freitag schon eine neue Location, weil die Baracke belegt ist?

Antragsteller\*innen: vielleicht Jugendherberge

Jan (LHG): Raummiete für außeruniversitäre Orte?

Antragsteller\*innen: Uni hat keine Barlocation

Guido: Änderungsantrag auf Übernahme von Raummiete, AStA-Bullis und anderem in Höhe von 2.041,83 €

Abstimmung Änderungsantrag Jan (LHG) in Höhe von 891,83 € (Fahrtkosten + Raummiete) (5/1/0)

Ben: Frage an FinRef: Budget von nur 15.000 € für 2020, gleichzeitig aber Projektstellen nun vom AStA finanziert?



Guido: ja genau

Abstimmung über Empfehlung auf Förderung in Höhe von 891,83 € an das Studierendenparlament

### **Abstimmungsergebnis**

(5/1/0)

Berichte aus dem Finanzreferat (vorgezogen)

Guido gibt einen Überblick über die finanziellen Mittel der Studierendenschaft.

Ahmet: 4.000 € Überschuss im letzten Jahr, kein Verlust?

Guido: ja, aber für dieses Jahr schon 10.000 € verplant

Ahmet: was passiert, wenn der Haushalt überzogen wird?

Guido: Nachtragshaushalt, sonst Aufhebung der Ausgaben durch AStA-Vorsitz

### III. Finanzantrag: ILWA

Der Antragsteller stellt den Antrag vor.

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses, im Namen der Initiative für Landwirtschaftlichen Wissensaustausch (ILWA) möchte ich 950 € zur Durchführung einer agrarwissenschaftlichen Veranstaltungsreihe im Sommersemester 2020 beantragen.*

*Die Initiative für Landwirtschaftlichen Wissensaustausch ist ein informeller Zusammenschluss aus zehn Studierenden des Masterstudiengangs Landschaftsökologie der Uni Münster. Wir sind bisher unabhängig von Hochschulgruppen oder anderen universitären Institutionen organisiert. Uns ist aufgefallen, dass in unserem Studium die Perspektive von Landwirt\*innen und agrarpolitische Themen im Allgemeinen unterrepräsentiert sind. Um die Lücke zwischen Landwirt\*innen und Ökolog\*innen zu schließen, besteht für uns ein wichtiger erster Schritt darin, ein grundlegendes Verständnis landwirtschaftlicher Praxis aufzubauen. Die Inhalte unserer Veranstaltungsreihe sollen sowohl für Landschaftsökolog\*innen, als auch für allgemein Interessierte zugänglich sein.*

*Die aktuelle landwirtschaftliche Praxis auf der einen sowie gesellschaftlich kontrovers diskutierte Fragestellungen auf der anderen Seite sollen in Form von Vorträgen, Diskussionen und Exkursionen behandelt werden. Dazu laden wir momentan mögliche Referent\*innen ein, die im Zeitraum von April bis Juli 2020 Wissen aus ihren Arbeits- und Forschungsbereichen zu unserer Veranstaltungsreihe beitragen. Wir rechnen mit einer regen Teilnahme von Studierenden der Landschaftsökologie und Geographie, da hier der defizitäre Dialog zwischen Naturschutz und Landwirtschaft ein oft beklagtes Phänomen ist. Gleichzeitig besteht nach meiner persönlichen Wahrnehmung ein großes Interesse an dem Füllen der bestehenden Wissenslücken.*

*Insgesamt 9 Vorträge und Diskussionen sollen im Laufe des Sommersemesters 2020 dienstagsabends von 18-20 stattfinden. Dafür können wir den sowohl Hörsaal GEO1 als auch das benachbarte Lernatelier im Geo-Gebäude nutzen. Wir möchten den Referent\*innen die entstehenden Fahrt- und Übernachtungskosten erstatten. Um mit dem erworbenen Wissen und den resultierenden Fragestellungen den konstruktiven Dialog zwischen Landwirt\*innen und Ökolog\*innen neu zu begründen, sollen begleitend drei Exkursionen zu landwirtschaftlichen Betrieben des Münsterlandes angeboten werden, welche unterschiedliche etablierte Formen des Anbaus und Wirtschaftens repräsentieren.*

*Auflistung der Finanzen:*

*Fahrt- und Übernachtungskosten der 9 Referent\*innen: 800 €*

*Geschenke für Referent\*innen und Landwirt\*innen: 150 €*

*Daraus ergibt sich die Summe von 950 €, die ich hiermit beantrage.*

*Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung und würde mich auch freuen, auf der betreffenden Sitzung des Haushaltsausschusses unsere Projektidee und den aktuellen Entwicklungsstand genauer vorstellen zu dürfen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Thomas Middelanis*

Änderungsantrag Antragsteller\*innen: Zwei offen gebliebene Themen, Übernahme durch intern Person, daher zweimal Kürzung Fahrt/Übernachtung, aber für ihre Bemühungen Honorar in gleicher Höhe

Guido: Namen der Referent\*innen?

Antragsteller\*in: sind bekannt, Reihenfolge wird morgen beschlossen

Guido: Frauenanteil unter Referent\*innen?

Antragsteller\*in: Zwei Referentinnen, darunter eine Studentin aus Münster, „extrem hoher Frauenanteil“ unter Moderator\*innen

Anna Lotta: wenn eine der Frauen Studentin, dann doch keine Übernachtungskosten?

Antragsteller\*in: Stimmt

Milena: Änderungsantrag Geschenke und 5 Honorare kürzen, wegen mangelnden Frauenanteils (→ insgesamt 400 €)

Antragsteller\*in: leider nur wenige Frauen in der Branche, wenn doch, dann erheblich weitere Distanzen

Jan (LHG): andere Fördermittel (zB Fachschaft)?

Antragsteller\*in: gibt es leider nicht, viel wird durch uns selbst finanziert

Ben: Nichtauffindbarkeit von Frauen als Argument kommt immer, Änderungsantrag: Geschenke 100 €, Fahrt/Nacht 700 € → insgesamt 800 €

Paul: Müssen 9 Veranstaltungen sein?

Antragsteller\*in: ja! Vorstellung der einzelnen Themen

Ahmet: sehr interessant, aber manche Themen sehr theoretisch: Warum keine heimischen Wissenschaftler\*innen?

Antragsteller\*in: keine Agrarhochschule in Münster, nächste in Hamm und Osnabrück, dort aber keine Frauen

Jan: wieviele Teilnehmer\*innen werden erwartet?

Antragsteller\*innen: Großer Hörsaal, oft beklagtes Thema, vielleicht 70 Menschen?, rege Teilnahme aus dem Geoinstitut erwartet, auch Werbung in Osnabrück

Abstimmung Änderungsantrag Milena → insgesamt 400 € für Fahrtkosten/Übernachtung (3/1/2) → beschlossen

Abstimmung über Antrag auf Förderung in Höhe von 400 €

#### **Abstimmungsergebnis:**

(4/2/0)

IV: Finanzantrag: Lernreise

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor.

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,  
wir beantragen hiermit 3000€ zur Durchführung des studentischen Projekts „Prinzip Lernreise“. Dies ist eine 12-tägige Exkursion durch Deutschland, in der die 12 teilnehmenden Lehramtsstudierenden sechs Schulen ihrer Wahl besuchen, die als besonders erfolgreich, innovativ und/ oder inklusiv gelten.*

*Während der Reise und dem semesterbegleitenden Vorbereitungsseminar wird sich mit unterschiedlichen Schulkonzepten und der Frage nach „guter Schule“ auseinandergesetzt. Ziel der Reise ist, dass die Studierenden sich mit Schulen und Schulformen, sowie pädagogischen und schulorganisatorischen Konzepten beschäftigen, die inhaltlich, konzeptionell und geographisch Unterschiede und Besonderheiten aufweisen.*

*Das Projekt findet zum ersten Mal in Münster statt, wurde aber bereits in mehreren deutschen Städten wie Berlin und Mainz erfolgreich durchgeführt. Das Projekt wird seit 2017 von Kreidestaub, einer studentischen Initiative, die der Verbesserung der Lehrkräftebildung dient, in Kooperation mit der Deutschen Schulakademie durchgeführt.*

*Für weitere Informationen zu Kreidestaub: <https://www.kreidestaub.net/>*

*Die Reise wird vom 08.03.2020 bis zum 20.03.2020 stattfinden.*

*Aufgrund der Erstmaligkeit einer Lernreise in Münster basieren die erwarteten Kosten auf Schätzungen, die sich aus ersten Recherchen und Erfahrungsberichten anderer Lernreisegruppen ergeben.*

*Hier eine Auflistung der Finanzen:*

*Honorar für Schulen: 600€ 100€ pro Schule*

*Reisekosten: 600€ 50€ pro Student\*in*

*Unterkunft: 1200€ 100€ pro Student\*in*

*Verpflegung: 600€ 50€ pro Student\*in*

*Es ergibt sich daraus insgesamt eine Summe von 3000€, die wir hiermit beantragen. Wir hoffen auf Ihr positiv ausfallendes Interesse.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*Ihre Studierenden der Lernreise*

Antragsteller\*innen: Möglicherweise gar keine Honorare, Änderungsantrag: zusätzlich Förderung für AStA-Bulli

Paul: Studierendenschaft hat keine 3.000 € für 12 Personen, tut mir Leid. Empfehle vollständige Ablehnung

Ben: Kein Bezug zur Studierendenschaft erkennbar, eher Ausbildungszwecke

Antragsteller\*innen: Dokumentation wird veröffentlicht, Projekt soll in den nächsten Jahren wiederholt werden

Ahmet: Warum keine Lernreise in der Region?

Antragsteller\*innen: ausgewählte Schulen in ganz Deutschland

Guido: AStA-Bulli würde 600 € kosten, es kann nur dem Stupa die Ablehnung empfohlen werden, keine Ablehnung durch HHA

Abstimmung auf Empfehlung der Ablehnung an das Studierendenparlament

**Abstimmungsergebnis:**

(6/0/0)

Fraktionspause Paul

Milena und Felix gehen.

V. Finanzantrag: Chinesisches Frühlingsfest

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor.

*Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschuss,*

*Hiermit möchten wir die finanzielle Unterstützung für das chinesische Frühlingsfest beantragen.*

*Wir sind ein Verein für chinesische Studierende, der im Jahr 2016 gegründet wurde. Der offizielle Name von unserem Verein ist „Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studierenden in Münster e. V.“. Unser Ziel ist es, den chinesischen Wissenschaftlern und Studierenden rechtzeitig zu helfen, wenn sie auf Schwierigkeiten im Studium oder im Leben in Deutschland stoßen. Außerdem bieten wir auch verschiedene Plattformen an, worauf die chinesischen Studierenden miteinander Kontakt aufbauen und kommunizieren können. In den letzten Jahren haben wir schon ein paar Veranstaltungen organisiert, u.a. eine Stadtführung in Münster oder ein Willkommensevent für die neu angekommenen Studenten.*

*Das chinesische Frühlingsfest, welches das traditionelle chinesische neue Jahr einleitet, stellt für die chinesischen Studierenden eine große Bedeutung dar. Unseren Informationen nach gibt es in Münster schon über 500 chinesische Studierende und wir gehen davon aus, dass etwa 200 chinesische Studierende (inklusive einiger chinesischer Wissenschaftler) zur Veranstaltung kommen werden. Internationale Studierende sind selbstverständlich auch willkommen.*

*Die Veranstaltung findet am Samstag, den 18.01.2020 um 18 Uhr im Sutdiobühne statt. Für die Vorbereitung und Durchführung mangelt es uns jedoch ein wenig am Geld. Wir sind eine Non-Profit-Organisation und fordern keinen Eintrittspreis. In diesem Zusammenhang möchten wir eine Summe in Höhe von 430 € beantragen. Davon sind bis zu 80€ Fahrkosten für die Referent\*innen, bis zu 100 € Kosten für Getränke und Snacks, bis zu 100 € Werbekosten und eventuell noch bis zu 150 € Transportkosten für Requisiten und Musikinstrumente (je nach Bedarf der Referent\*innen). Die Belege aller Kosten werden wir nach der Veranstaltung nachreichen.*

*Vielen Dank für Ihre Hilfe und Zusammenarbeit im Voraus .*

Antragsteller\*innen: Veranstaltung fand schon am 18.1. statt, 140 Menschen waren da.

Paul: Themen der Vorträge der Referent\*innen?

Antragsteller\*innen: 12 Vorführungen: Lesungen, Musik und Tanz

Guido: für wen waren die Getränke und Snacks?

Antragsteller\*innen: nur Wasser und „sehr billige Kekse“ für Referent\*innen und Mitarbeiter\*innen

Guido: Warum ist der Antrag so spät? Warum so hohe Werbekosten? In der AstA-Druckerei gedruckt?

Antragsteller\*in: zuständige Personen kannten Antragsmöglichkeit nicht, nicht in AStA-Druckerei gedruckt, 50 € für Tickets, Plakate waren auch teuer, aber nicht teurer als im AStA, Spezialangebot mit Druckerei genutzt

Ahmet: Eventuell 150 € für Requisiten? Werden die noch gebraucht?

Antragsteller\*innen: noch unklar, da Veranstaltung erst zwei Tage her

Jan (LHG): Änderungsantrag auf Übernahme von Fahrtkosten sowie 30 € Werbekosten → insgesamt 110 €

Ben: keine Bindung an Richtlinien, Veranstaltung ethnischer Minderheit hat es schwerer, Bekanntheit zu erlangen, Änderungsantrag Werbung → 70 € (insgesamt 400 €)

Paul: Änderungsantrag wie Jan, nur Werbung → 50 €, insgesamt 130 €

Ben: Warum Requisiten nicht? Kostet nur, wenn sie tatsächlich angefallen sind

Ahmet: Unprofessionell, wenn nicht feststeht, wie viel Geld für Requisiten ausgegeben wurden; auf welcher Sprache waren Plakate?

Antragsteller\*in: chinesisch und deutsch

Paul: Ben hat Recht, Änderung meines Änderungsantrag auf zusätzliche Übernahme der Requisitenkosten (insgesamt 280 €)

Jan (CG) kommt um 20.19 Uhr.

Abstimmung Änderungsantrag Paul → 280 € (2/2/1) → angenommen

Abstimmung über Antrag auf Förderung in Höhe von 280 €

### **Abstimmungsergebnis:**

(5/0/0)

### **VI. Finanzantrag: Antisemitismus bekämpfen**

Der Antragsteller stellt den Antrag vor, allerdings Änderungsantrag aufgrund eines Rechenfehlers Erhöhung auf 490 €

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,*

*für eine Veranstaltung der AStA-Projektstelle „Antisemitismus-Bekämpfung“ in Kooperation mit „SJD – Die Falken Münster“ beantrage ich eine Maximalsumme von 470€.*

*Es handelt sich bei der Veranstaltung um eine Lesung von Juna Grossmann aus ihrem Buch „Schonzeit vorbei: über das Leben mit dem täglichen Antisemitismus“. Der Ankündigungstext mit weiteren Informationen zur Referentin ist angehängt.*

*Die Veranstaltung soll an einem der beiden letzten Februar-Wochenenden stattfinden, ein genauer Termin wird noch vereinbart. Als Ort für die Veranstaltung ist die Leo-Kneipe angefragt.*

*Die beantragten Kosten:*

*Beantragte Kosten:*

*Honorar: 200€ beantragt, Beteiligung von SJD – Die Falken Honorar 200€*

*Übernachungskosten 90€*

*Reisekosten 200€*

*Gesamtkosten 470€*

*Die Summe von 470€ ist eine Maximalsumme und wird durch Buchung eines Spar-Tickets (Verbindung: Berlin-Münster und zurück) vermutlich nicht vollständig in Anspruch genommen.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Jonas Landwehr*

*Ankündigungstext:*

*Nirgendwo auf der Welt gibt es ein anderes Volk dass so verhasst ist wie ihr Juden. Ihr Juden seid keine Menschen, sondern eine Krankheit, das man vermeiden muss. Die Welt vermisst Hitler, insbesondere die muslimische Welt. Eines Tages wird es für euch Juden ein böses Erwachen geben, so dass ihr sogar Hitler um Hilfe bitten werdet.*

*Diese Zeilen sind ein orthographisch unveränderter Auszug aus den täglichen Zuschriften an Juna Grossmann. Juna Grossmann arbeitet in einer NS-Gedenkstätte und beobachtet seit Jahren, wie offene judenfeindliche Angriffe zunehmen, lauter werden, bedrohlicher. In ihrem Buch schildert sie das Leben unter diesem permanenten antisemitischen Beschuss, berichtet vom Wachsen einer Angst, die sie vor einigen Jahren noch nicht kannte, und davon, wie sie eines Tages merkte, dass auch sie mittlerweile auf gepackten Koffern lebt, bereit zur Flucht vor dem Hass. Weil sie sich damit nicht abfinden will, geht sie in die Öffentlichkeit, schreibt dieses Buch zum 80. Jahrestag des Novemberpogroms von 1938 und appelliert an ihre Mitbürger\*innen: „Steht zu uns, helft uns, greift ein! Denn auch für euch ist die Schonzeit vorbei.“*

*Juna Grossmann geboren 1976 in (Ost-)Berlin hat Sonderpädagogik studiert und verfügt über langjährige Erfahrung in der Arbeit für Gedenkstätten und Museen. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin erstellte sie die Ausstellung »Kriegsgefangene Rotarmistinnen im KZ. Sowjetische Militärmedizinerinnen in Ravensbrück.« Seit 2009 leitet sie das Ausstellungsbüro eines Berliner Museums. Nebenher ist sie Beraterin für Social Media Auftritte für Gedenkstätten und Kultureinrichtungen. Seit 2008 betreibt Juna Grossmann den Blog [irgendwiejuedisch.com](http://irgendwiejuedisch.com) und engagiert sich ehrenamtlich bei [rentajew.org](http://rentajew.org).*

*Lob von Paul und Ahmet*

*Jan (CG): Raumalternativen, falls Leo voll ist?*

Antragsteller\*in: Falken sind auf der Suche, vielleicht Spec-Ops, Baracke oder Brücke, bin zuversichtlich

Abstimmung über Antrag auf Förderung in Höhe von 490 €

**Abstimmungsergebnis:**

(5/0/0)

**VII. Finanzantrag: Ferienuniversität kritische Psychologie**

Die Antragstellerin stellt den Antrag vor.

*Antrag auf Kofinanzierung der »Ferienuniversität Kritische Psychologie 2020«*

*Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses, hiermit beantragen wir die Kofinanzierung der 12. Ferienuniversität Kritische Psychologie, die unter dem Titel »Die Krise organisieren / Organizing the crisis« vom 08.-12. September 2020 an der Alice Salomon Hochschule Berlin stattfinden wird, in Höhe von 999 € (für Fahrtkosten, Honorare sowie für Unterbringung und Verpflegung von Referent\*innen/ für die in der Finanzkalkulation aufgeführten Posten).*

*Diese fünftägige Veranstaltung folgt den fünf letzten, mit steigenden Teilnehmerszahlen von 600 bis über 900 überaus erfolgreichen, Ferienuniversitäten aus den Jahren 2010, 2012, 2014, 2016, 2018 die unter den Titeln »kritik – macht – handlungsfähigkeit«, »Subjektivität in der Krise, »Den Gegenstrom Schwimmen« an der Freien Universität Berlin, »Vom Kopf auf die Füße« sowie »Ask them why« jeweils an der Alice Salomon Hochschule Berlin stattfanden und vom Asta Münster im Jahr 2012 kofinanziert wurde. Für die kommende Ferienuniversität rechnen wir wieder mit mind. 800 Teilnehmenden. Auch von der Universität Münster waren in den vergangenen Jahren viele Studierende unterschiedlicher Fachbereiche, u.a. der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Politik, Theologie und Soziologie bei den Ferienuniversitäten, wobei die Anzahl jedes Jahr gestiegen war und auch dieses Jahr mit vielen Teilnehmer\*innen der WWU gerechnet werden sollte.*

*Die Ferienuniversität richtet sich an kritische Studierende, Praktiker\*innen und Wissenschaftler\*innen aus den Bereichen Psychologie, Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Soziologie, Politik und Bio/Neurowissenschaften, sowie generell an alle allgemein Interessierte. Weil im akademischen Betrieb kritische Verständnisse des Fachs meist marginalisiert sind, müssen sie außercurricular angeeignet werden. Geplant sind Podiumsdiskussionen, Workshops, Vorträge, die Gründung von Arbeitsgemeinschaften und Vernetzungstreffen. Die Teilnahme soll allen Interessierten möglich sein, weswegen Teilnahmegebühren nur auf Spendenbasis erhoben werden. Für Menschen, die aus anderen Gründen nicht teilnehmen können und zur generellen niedrigschwelligen weiteren Verbreitung der Inhalte der Ferienuniversität setzen wir unser intensives Bemühen fort, möglichst viele der Veranstaltungen audio(visuell) zu dokumentieren, um sie im Internet frei zur Verfügung zu stellen und einen Kongressband zu veröffentlichen.*

*Ziel der Ferienuniversität ist es, Akteur\*innen aus kritischen Wissenschaften und politischer sowie psychologischer Praxis Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch, zur Vernetzung*



*und zur Reflexion von Theorie und Praxis zu bieten. Dabei soll es auch darum gehen, an der Kritischen Psychologie orientierte Konzepte zu vermitteln, diese weiterzuentwickeln und zu aktualisieren sowie zu fächer-, berufs- und länderübergreifenden Kooperationen beizutragen. Die hohen und zunehmenden Teilnehmer\*innenzahlen der letzten fünf Ferienuniversitäten verdeutlichen den bestehenden Bedarf eines solchen Forums. Angesichts der Marginalisierung Kritischer Psychologie bzw. kritischer Wissenschaft im Allgemeinen im Universitätsbetrieb soll mit dem Konzept regelmäßiger Ferienuniversitäten eine Doppelfunktion erfüllt werden: Es soll sowohl ein Raum für die Vermittlung kritischer Inhalte in Form von Einführungsveranstaltungen, als auch ein Raum für deren Weiterentwicklung etabliert werden. Dabei sollen in diesem Jahr die einführenden Veranstaltungen im Vergleich zu den letzten Ferienuniversitäten noch größeren Raum einnehmen.*

*Die Kritische Psychologie bietet, ausgehend von marxistischen Positionen in Philosophie und Gesellschaftstheorie, ein »historisches Paradigma« für die Psychologie. Ihre Kategorien und Theorien dienen der Analyse von subjektiven Problemen vom Standpunkt der Betroffenen im Kontext ihrer gesellschaftlichen Vermitteltheit. Statt sicher zu stellen, dass Menschen sich den Anforderungen und Zumutungen fügen, die mit der Reproduktion der kapitalistischen Gesellschaft und ihren spezifischen Macht- und Herrschaftsverhältnissen einhergehen, zielt der Ansatz auf die »soziale Selbstverständigung über Handlungsbegründungen«, die im Blick behält, dass gesellschaftliche Verhältnisse von Menschen geschaffen, und daher veränderbar sind.*

*Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen 2020 auf folgenden Themen:*

- Einführung in die Kritische Psychologie: Theoretische, methodische und praxisnahe Grundlagen sowie Kritik an Themen und Konzepten aus dem Psychologiestudium (u.a. Intelligenz, Neurowissenschaften, Kognitivismus)*
- Theorie-Dialoge zwischen der Kritischen Psychologie, anderen kritisch-psychologischen Ansätzen und kritischen Wissenschaften*
- Internationale kritisch-psychologische Forschung*
- Lehre und Forschung in der Kritischen Psychologie in verschiedenen Institutionen*
- Berufspraxis Kritischer Psycholog\*innen*
- Subjektwissenschaftliche Praxisforschung*
- Kritische Psychologie und Soziale Bewegungen*

*Zudem sind 3 durchgängige Tage englischsprachiges Programm geplant*

*Veranstalter\*innen sind bislang die Vorbereitungsgruppe der Ferienuniversität Kritische Psychologie 2020, die Gesellschaft für subjektwissenschaftliche Forschung und Praxis e.V. (GsFP), die kritischpsychologischen Initiativen Berlin, Klagenfurt/Celovec, Eichstätt und Münster, Lehrstuhl Theorie und Praxis der Sozialpädagogik an der Alice Salomon Hochschule.*

*Organisiert wird die Ferienuniversität von Studierenden, Promovierenden, Dozent\*innen und Psychotherapeut\*innen aus ganz Deutschland und Österreich. Die Organisationsgruppe der Ferienuniversität arbeitet unentgeltlich und baut auf den Erfahrungen der letzten fünf Ferienuniversitäten aus den Jahren 2010, 2012, 2014, 2016 und 2018 auf. Zur Unterstützung des organisatorischen Rahmens sollen drei Koordinationsstellen für*

studentische Hilfskräfte eingerichtet werden. Die Räume stellt die Alice Salomon Hochschule Berlin zur Verfügung.

Finanzielle Unterstützung benötigen wir neben der Infrastruktur der Ferienuniversität vor allem für die Bezahlung von Reise-, Honorar- und Unterbringungskosten von Referent\*innen. Angefragt sind bzw. werden u.a. Ariane Brensell, Ole Dreier, Moritz Thede Eckart, Ulrike Eichinger, Martin Fries, Frigga Haug, Wolfgang Fritz Haug, Josef Held, Christina Kaindl, Leonie Knebel, Christian Küpper, Ines Langemeyer, Jan Loheit, Joachim Ludwig, Vanessa Lux, Erik Meyer, Wolfgang Maiers, Morus Markard, Athanasios Marvakis, Stefan Meretz, Hans-Peter Michels, Denis Neumüller, Janek Niggemann, Ute Osterkamp, Annette Schlemm, Ingar Solty, Marcel Thiel, Gisela Ulmann, Klaus Weber und Michael Zander.

Eine detaillierte Aufstellung der Gesamtkosten und bereits gestellter oder geplanter Anträge finden sich im Anhang (Finanzkalkulation 12. Ferienuniversität Kritische Psychologie).

Über eine Beteiligung des Allgemeinen Studierendenausschusses der Universität Münster an den Kosten würden wir uns sehr freuen! Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter den oben genannten Kontaktdaten selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Marina Minor Anna Kubus (i.A. für die Vorbereitungsgruppe)

Finanzkalkulation 12. Ferienuniversität Kritische Psychologie (Stand 06.01.2020)

Posten

Bedarf Reisekosten Referent*innen (20 x 200€)	4.000,00 €
Reisekosten Vorbereitungsgruppe (5 x 500€)	2.500,00 €
Unterbringung & Verpflegung Referent*innen (15 x 100€)	1.500,00 €
Honorare für Referent*innen und Moderationen (30 x 100€)	3.000,00 €
Koordinationsstellen (3 stud. Hilfskräfte auf Stundenbasis: Gesamtprozess (500,00 €), Finanzen (1250,00 €), Dokumentation (500,00 €))	2.250,00 €
Büromaterial und Öffentlichkeitsarbeit (Programmhefte, Großformatpapier, Farbstifte, Klebeband, Transparentstoff, Farben, Porto, etc.)	1.500,00 €
Druck- und Versandkosten »Der Große Psycho«	1.500,00 €
Aufwandsentschädigung Designer	500,00 €
Kinderbetreuung	1.000,00 €
Essensversorgung Ferienuni	1.000,00 €
Gesamtsumme	8.750,00 €

Beantragung bei verschiedenen Organisationen (u.a. Stiftungen, ASten, siehe unten) und Spenden 18.250,00 €  
Beantragung beim Asta Münster 999,00 €

### Übersicht über Anträge in Vorbereitung

AStA Uni Bremen	1.000,00 €
AStA Uni Hamburg	1.200,00 €
AStA Uni Köln	1.000,00 €
AStA Uni Marburg	1.200,00 €
AStA Uni Potsdam	500,00 €
AStA Uni Trier	800,00 €
AStA Uni Münster	1.000,00 €
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)	600,00 €
Fördererkreis demokratischer Volks- und Hochschulbildung e.V. (FdVH)	1.500,00 €
Gesellschaft für subjektwissenschaftliche Forschung und Praxis e.V. (GsFP)	2.150,00€
Rosa-Luxemburg-Stiftung	2.000,00 €
Studienvertretung Psychologie der Uni Klagenfurt/Celovec	500,00 €
Studienvertretung Psychologie der Uni Wien	1.000,00 €
Wien, SFU	1.000,00 €
StuRa IPU Berlin	800,00 €
Hans-Böckler-Stiftung	2.000,00 €
zu erwartende private Spenden (nach Erfahrung der letzten Jahre)	500,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18.750,00 €</b>

Jan (LHG): Wie setzen sich die 999 € zusammen?

Antragsteller\*in: Fahrtkosten, Honorare, Verpflegung, Unterbringung von Referent\*innen, Reisekosten der Vorbereitungsgruppe etc

Guido: Ausgaben müssen genauer aufgeschlüsselt werden

Paul: wie viele Menschen aus Münster?

Antragsteller\*in: Schätze ca. 50

Jan (LHG): schwierig, ohne genaue Aufschlüsselung Geld zu bewilligen

Ben: haben andere Geldgeber\*innen schon genaue Aufschlüsselung bekommen? Sonst 999 € für Honorare

Antragsteller\*in: ist möglich

Guido: erbitte Änderungsantrag zur Konkretisierung

Antragsteller\*in: ok, Änderungsantrag → 500 € Honorare, 499 € Reisekosten  
Vorbereitungsgruppe

Paul: Warum 999 € und nicht 1000 €?

Antragsteller\*innen: Antrag sollte nur an HHA gestellt werden; ich dachte, das wäre so üblich

Paul: Warum sollen ASten verschieden viel zahlen?

Antragsteller\*in: Weiß ich nicht

Jan (LHG): schwache Erklärung, Änderungsantrag → 600 € insgesamt

Abstimmung Änderungsantrag Jan (LHG) (3/1/1)

Abstimmung über Antrag auf Förderung in Höhe von 600 €

#### **Abstimmungsergebnis:**

(4/1/0)

#### **VIII.**            Finanzantrag: NMUN

Die Antragsteller\*innen stellen den Antrag vor.

*Unterstützung der Delegation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster bei der Teilnahme an der Konferenz „National Model United Nations“ in New York*

*Sehr geehrte Abgeordnete des Haushaltsausschusses des AStA, sehr geehrte Abgeordnete des Studierendenparlamentes,*

*hiermit beantragen wir eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.890,00€ für die Münsteraner Delegation der National Model United Nations in New York.*

*Vom 29. März 2020 bis 02. April 2020 werden wir, sechzehn Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) an einem Planspiel der Vereinten Nationen, der traditionsreichsten Simulation dieser Art, in der „Hauptstadt der Welt“ partizipieren. Dies ist die größte Simulation der UN auf universitärer Ebene, bei der über 5.000 Studierende aus der ganzen Welt, organisiert in Delegationen ihrer Universität, jeweils ein Land repräsentieren. Hierbei gilt es dessen politischen, wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Anliegen möglichst realitätsnah zu vertreten.*

*Uns, als nun neunte Delegation, welche unsere Alma Mater WWU auf diesem internationalen Parkett vertritt, ist es ein besonderes Anliegen, besonders vielen Studierenden diese einmalige Chance zu bieten. Jedes Jahr stellen wir uns auf der „Erstmesse“ oder im Rahmen von Vorlesungen vor. Dabei erreichten uns dieses Jahr 35 Bewerbungen, von denen 16 Studierende eine Zusage bekommen haben. Dabei ist es wichtig zu erwähnen, dass diese Teilnehmenden von der vorherigen Delegation ausgewählt wurden. Somit stellen wir sicher, dass die Auswahl fair gestaltet wird. Dieses Jahr setzt sich die Gruppe der MUNbegeisterten erneut aus verschiedenen Fachrichtungen der WWU zusammen und stellt einen Querschnitt der Münsteraner Studierendenschaft dar. In unserer Delegation, bestehend aus zehn Frauen und sechs Männern, sind die Studiengänge Medizin, Lehramt, Politik & Recht, Betriebswirtschaftslehre, Politik & Wirtschaft,*

*Rechtswissenschaften, Wirtschaft & Recht sowie ein deutsch-französisches Doppeldiplom vertreten.*

*Seit Juli bereiten wir uns sowohl fachlich als auch organisatorisch intensiv auf die Konferenz vor. Dabei legen wir Wert darauf, dass jedes Mitglied eine bestimmte Aufgabe übernimmt, damit das Projekt effektiv und gemeinsam angegangen werden kann. Wir Delegierten müssen uns zusätzlich in die Ausschüsse (Generalversammlungen, UNDP, UNEA, HLPF, NPT, UNFPA, WHO) einarbeiten, in denen wir während der Konferenz verhandeln. Die diesjährigen Themen umfassen u.a. die Umsetzung der Sustainable Development Goals, Frauenrechte, Familienplanung in Entwicklungsländern und Gesundheitsvorsorge.*

*Da unser Projekt finanziell nicht von der Universität getragen wird, sind wir auf die Unterstützung von Förderern angewiesen. Es darf nicht aus den Augen verloren werden, dass wir uns dafür einsetzen, die Unilandschaft in Münster zu bereichern. Gemeinsam mit dem Münster MUN e.V. werden Informationsveranstaltungen und englischsprachige Workshops zu Rhetorik, formellem Verfassen von Texten, Verhandlungstaktiken oder sogar Probesimulationen veranstaltet. Auf diese machen wir im AStA-Newsletter aufmerksam und öffnen sie selbstverständlich für alle Studierenden der WWU. Über Instagram halten wir die Studierenden über unsere Fortschritte auf dem Laufenden. Unser Projekt können wir nur aufrechterhalten, wenn unser Vorhaben ideell und finanziell gestützt wird. Ohne jegliche Förderung läge der Eigenanteil von uns Delegierten bei jeweils 1500,00€. Ohne Zweifel sind diese Kosten für die Teilnahme an einem Projekt, für die meisten Studierenden nicht tragbar. Zumeist sind zahlreiche Delegierte unter uns ohnehin bereits auf einen Nebenjob oder eine Studienförderung angewiesen. Unser siebenköpfiges Fundraisingteam setzt alles daran, diese Summe auf 500€ zu begrenzen. Dafür muss es uns gelingen, Fördermittel in Höhe von 10.467,00€ zu erhalten.*

*Aus diesem Grund zeigen wir ein enormes Interesse daran, seitens des AStA gefördert zu werden. In unserem alltäglichen Studienleben erhalten wir bereits zahlreiche Vorteile durch den AStA. Daher zielen wir mit unserem Finanzierungsantrag auf Kosten ab, die die Chancengleichheit innerhalb der Universität erhöhen, indem sie es einer Vielzahl von Studierenden ermöglichen das Bildungsangebot NMUN wahrzunehmen. Dabei denken wir an die Übernahme des Kostenanteils der bisher noch nicht geförderten Teilnehmerbeträge (1.040,00€), der anteiligen Unterbringungskosten (1.515,00€) und der Visa aller Teilnehmer\*innen der Delegation (195,00€ + 140,00€). Die Beiträge der Visa haben für uns eine besondere Priorität, da wir für einen syrischen Delegierten frühzeitig sicherstellen möchten, dass seiner Einreise in die Vereinigten Staaten von Amerika nichts im Weg steht. Ihre Förderung wäre eine große Unterstützung, in unserem Streben, möglichst vielen Studierenden unabhängig von individuellen finanziellen Ressourcen, die Teilnahme an NMUN ermöglichen zu können. Einen detaillierten Finanzierungsplan und die Auflistung der bisher gesammelten Unterstützungen finden Sie im Anhang.*

*Im Jahr 2020 vertreten wir Münsteraner Studierende die Republik Botsuana. Das Land im südlichen Afrika ist vielen von uns bisher relativ unbekannt. Es freut uns sehr, unsere westeuropäische Sicht auf die Weltpolitik abzulegen und diesem Staat in New York eine Stimme zu geben. Wir sind sehr zuversichtlich, unseren Horizont zu erweitern und uns viel*

*Wissen über Entwicklungshilfe, Menschenrechte, globale Gesundheitsvorsorge und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen anzueignen.*

*An dieser Stelle danken wir Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie diesem Antrag entgegenbringen. Im Falle einer Förderungsbewilligung erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenbescheinigung, da wir als Teil des Münster MUN e.V. ein eingetragener Verein sind. Für weitergehende Fragen bezüglich unseres Projekts, der Delegation und einer möglichen Kooperation stehen wir Ihnen gerne sowohl telefonisch (+4915259334345) als auch persönlich bei einer Sitzung zur Verfügung.*

*Wir hoffen, Sie für unser Projekt zu begeistern und warten auf Ihre Rückmeldung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Romy Babtist und Nina Karohs Fundraising Münsteraner Delegation des NMUN New York  
2020 WWU Münster | Münster MUN e.V.*

*Anhang Projektbeschreibung Kosten- und Finanzierungsplan Finanzierungsbedarf Kontakt*

*Delegation der WWU Münster National Model United Nations Conference New York 29. März  
– 02. April 2020*

*National Model United Nations UN-Simulation mit langer Tradition*

*Model United Nations (MUN) wurde bereits in den 1950er Jahren in den USA gegründet und ist seit jeher ein fester Begriff für Simulationskonferenzen der Vereinten Nationen für Schüler\*innen und Studierende. Mittlerweile wird das Planspiel in unterschiedlichem Umfang und von verschiedenen Trägern überall auf der Welt ausgerichtet.*

*National Model United Nations (NMUN) ist eine der ältesten, größten und kompetitivsten MUNKonferenzen für Studierende weltweit und findet seit 1946 jedes Jahr im Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York statt. Die Teilnehmer\*Innen bereiten sich in einem intensiven mehrmonatigen Prozess innerhalb einer Delegation ihrer Universität auf die Vertretung eines ihnen zugeteilten UNVollmitglieds vor. Ganz nach Vorbild der tatsächlichen Vertretung innerhalb der Vereinten Nationen, arbeiten die Delegierten als Repräsentanten und Repräsentantinnen ihres Mitgliedsstaates in den jeweiligen Gremien, in denen ihr Land vertreten ist, wie z.B. der UN-Hauptversammlung, dem Sicherheitsrat, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss oder dem Entwicklungsausschuss. Dabei müssen die Delegierten nicht nur ein detailliertes Wissen über ihr zu repräsentierendes Land vorweisen, sondern sich außerdem ausführlich in die aktuelle Agenda der verschiedenen Gremien einarbeiten. Zu den diesjährigen Themen gehören das Einrichten einer*



*nuklearfreien Zone im Nahen Osten, die Finanzierung von Entwicklungshilfen, die Rechte von indigenen Völkern sowie Menschenhandel. Für diese gesellschaftspolitischen Angelegenheiten werden innerhalb der verschiedenen Komitees jeweils Resolutionspapiere verfasst, welche die Interessen der Mitgliedstaaten berücksichtigen und gleichzeitig innovative Lösungskonzepte darstellen sollen.*

*In dieser Ausschussarbeit wird streng nach Protokoll der Vereinten Nationen gearbeitet, sodass den Delegierten ein praxisnaher Einblick in die Arbeit der Vereinten Nationen ermöglicht wird. Durch die Teilnahme an der Konferenz erleben die Studierenden realitätsnah wie internationale Politik betrieben wird, lernen somit sowohl das Potenzial als auch die Grenzen internationaler Zusammenarbeit und Außenpolitik kennen und sich sicher auf dem „internationalen Parkett“ zu bewegen. Der internationale Austausch und das interkulturelle Verständnis der Teilnehmenden werden gestärkt– nicht zuletzt durch den multinationalen Rahmen und die Aufgabe, sich von einem neuen Standpunkt aus mit internationalen Problemen zu beschäftigen und Argumente darzustellen. Neben fachlichem Wissen üben sich die teilnehmenden Studierenden aber auch in zahlreichen „Soft-Skills“, wie Kompetenzen in freier Rede und Verhandlungsfähigkeiten, Konfliktmanagement und Kompromissbildung.*

*Seit der ersten Konferenz ist die NMUN Simulation kontinuierlich gewachsen: 2018 haben über 7.100 Teilnehmer\*innen aus über 126 Ländern sowie 408 Universitäten teilgenommen. Die Konferenz wird dabei regelmäßig durch bedeutende Persönlichkeiten der internationalen Politik unterstützt. In den letzten Jahren adressierten u.a. Hillary Clinton und Kofi Annan die Delegierten als Gastredner.*

*Die Delegation Studierende der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster*

*Die NMUN Delegation 2020 der Westfälischen Wilhelms-Universität wurde vielfältig und ausgewogen ausgewählt. In der Delegation sind Studierende verschiedener ethnischer und kultureller Hintergründe, was uns die Möglichkeit gibt die Fragestellungen nicht nur aus einem Blickwinkel zu betrachten, sondern auch andere Perspektiven miteinzubeziehen. Die diesjährige Delegation setzt sich aus Studierenden der verschiedensten Studiengänge zusammen. Unter anderem sind Studenten der Politik-, Wirtschafts-, Sprach- und Rechtswissenschaften, sowie Medizin vertreten. Was uns verbindet, ist unser Interesse an internationaler Politik, interkulturellem Austausch und der Arbeit der Vereinten Nationen.*

*Darüber hinaus reizt uns die Herausforderung, als Team innerhalb eines mehrmonatigen Prozesses zusammenzuwachsen und neben der akademischen Vorbereitung das Projekt „NMUN“ eigenständig umzusetzen. In wöchentlichen Treffen kommt die Delegation zusammen, um in inhaltlichen und methodischen Workshops, beispielsweise die Funktionsweise der Vereinten Nationen als internationale Organisation zu verstehen, die Abläufe einer Komiteedebatte theoretisch wie auch praktisch kennenzulernen und das zugeweilte Land kulturell, geschichtlich und politisch zu betrachten. Präsentationen, Reden*

*und Verhandlungen werden geübt und die wichtigsten verabschiedeten Resolutionen der Vereinten Nationen besprochen. Diese Workshops sind für alle Studierenden zugänglich und stellen somit einen Beitrag zur Fortbildung der Münsteraner Studierenden dar. Neben der inhaltlichen Vorbereitung ist die Delegation auch für die Logistik des Projekts selbst verantwortlich. Dies umfasst das Fundraising, die Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation. Unterstützt wird sie durch den MUN e.V. Münster.*

*Durch unsere unterschiedlichen fachlichen Hintergründe sind wir überzeugt, den komplexen Anforderungen, welche die erfolgreiche Realisierung der NMUN-Teilnahme sowohl in struktureller als auch in inhaltlicher Sicht erfordert, gerecht werden zu können und uns dabei persönlich stetig weiterzuentwickeln.*

*Nutzen und Ziele Wirkung des Projekts über die Konferenz hinaus*

*Als Münsteraner Delegation auf einer der größten internationalen Konferenzen für Studierende weltweit eröffnen sich aus unserer Sicht für uns, aber auch für unsere Unterstützer und unser direktes Umfeld, besondere und vielseitige Möglichkeiten.*

*Die Teilnahme an NMUN verstehen wir als Chance, uns über unser Studium hinaus mit komplexen internationalen Zusammenhängen tagespolitischer Relevanz zu beschäftigen und an der Erfahrung und Weiterentwicklung von „soft skills“, auch in Hinblick auf zukünftige Berufsfelder, persönlich zu wachsen.*

*Unserer Meinung nach stellt das Konzept „MUN“ daher eine herausfordernde und konstruktive Ergänzung traditioneller Bildungsangebote dar, die wir gerne über die Konferenz hinaus mit anderen teilen möchten. Dazu sind gemeinsam mit dem Münster MUN e.V., der sich ebenfalls als Studenteninitiative gegründet hat, in den letzten Jahren einige Möglichkeiten für Studierende entstanden.*

*Debattieren, diplomatisches und sicheres Auftreten und das Anfertigen komplexer Fachtexte, dies alles zudem auf Englisch, werden besonders gefordert und daher in Vorbereitung auf die Konferenz trainiert. Dazu finden unter anderem zweiwöchentliche Simulationsveranstaltungen statt, die von unserem Schirmverein, dem Münster MUN e.V., organisiert werden. An dieser können neben den Delegationsmitgliedern auch interessierte Studierende teilnehmen, womit wir ein kostenloses, disziplinunabhängiges Angebot für die Studierenden der WWU schaffen, in dessen Rahmen sie sich mit englischer Rhetorik und internationaler Politik beschäftigen können. Wir hoffen dadurch, auch bei unseren Kommilitonen politisches Interesse zu wecken und den Glauben an die internationale Gemeinschaft zu stärken. In dem Bewerbungsverfahren für die nächste*



*Delegation, erreichten uns weit über 30 Bewerbungen, von denen letzten Endes leider nur 16 Studierende angenommen wurden. Sowohl die weiteren Bewerber\*innen als auch andere Studierende haben bereits mehrfach Interesse an den Weiterbildungen und Simulationsveranstaltungen bekundet, sodass wir uns freuen ein umfangreiches und inhaltlich anspruchsvolles Programm anbieten zu können, welches der Fortbildung der Studierenden dient.*

*Darüber hinaus sehen wir uns auch als Repräsentanten der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Region Münsterland und möchten im Gespräch mit Studierenden aus aller Welt auf unser Projekt und unsere Unterstützer aufmerksam machen. Besonders an einer solch traditionsreichen und prestigeträchtigen Simulation in New York ist der internationale Repräsentationsfaktor immens.*

*Delegation der WWU Münster National Model United Nations Conference New York 29. März – 02. April 2020*

#### **KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN**

	<b>EURO</b>	<b>ANZAHL</b>	<b>ZWISCHENSUMME</b>
<b>TEILNAHMEGEBÜHREN</b>			
Delegationsgebühr NMUN Konferenz	180,00 €	1	180,00 €
Teilnehmergebühr NMUN Konferenz	130,00 €	16	2.080,00 €
			2.260,00 €
<b>REISEKOSTEN</b>			
Anreise NMUN Konferenz	550,00 €	16	8.800,00 €
Transport während der Konferenz (7-Tage Ticket)	30,00 €	16	480,00 €
Visum (Esta-Antrag)	13,00 €	15	195,00 €
Visum (ausländische Staatsbürgerschaft)	140,00 €	1	140,00 €
			9.615,00 €
<b>UNTERBRINGUNGSKOSTEN</b>			
6 Übernachtungen im Konferenzhotel (4 Vierbettzimmer für 16 Personen)	315,00 €	24	7.560,00 €
Verpflegung (5 Tage à 3 Mahlzeiten à 7€)	105,00 €	16	1.680,00 €
			9.240,00 €

VOR- UND NACHBEREITUNGSKOSTEN

Materialkosten	200,00 €	1	200,00 €
Kreditkartengebühr von 4,25% (auf alle direkten Buchungen über die NMUN-Webseite)	420,00 €	1	420,00 €
Vorbereitungsfahrt			
- Unterkunft	30,00 €	16	480,00 €
- Verpflegung (2 Tage à 3 Mahlzeiten à 7€)	42,00 €	16	672,00 €
			1.772,00 €
GESAMTKOSTEN			22.887,00 €

Gesamter Finanzierungsbedarf	22.887€	Übertrag
Eigenanteil	16 x 500€ = 8000€	22.887 € - 8000€ = 14.887€
Finanzierungsbedarf durch Spenden	14.887€	
PROMOS (noch ausstehend)	+/- 1800€	14.887€ - 1800€ = 13.087
Freundeskreis Rechtswissenschaften	1500€	13.887€ - 1500€ = 11.587
Förderverein Fachschaft Jura e.V.	1120€	11.587€ - 1120€ = 10.467€

Nina Karohs Fundraising [nkarohs@uni-muenster.de](mailto:nkarohs@uni-muenster.de)

Romy Babtist Fundraising [rbabtist@uni-muenster.de](mailto:rbabtist@uni-muenster.de)

Lukas Schwitalla Head of Delegation [lukas.schwitzalla@uni-muenster.de](mailto:lukas.schwitzalla@uni-muenster.de) NMUN New York  
2020 Delegation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Web: <https://www.muenster-mun.de/projekte/delegationen/nmun-delegation-2020/>  
Facebook: <https://www.facebook.com/NMUNDelegationMuenster/?fref=ts>

Münster MUN e.V. Scharnhorststraße 12 48151 Münster

Registergericht: Amtsgericht Münster Registernummer: VR 5233

Web: [www.muenster-mun.de](http://www.muenster-mun.de) Facebook: [www.facebook.com/muenstermun](http://www.facebook.com/muenstermun)

Antragsteller\*innen: Änderungsantrag: Syrischer Teilnehmer musste sich aufgrund von Schwierigkeiten bei der Einreise zurückziehen, daher entgeltiger Antrag 2.763 €

Antragsteller\*innen: PROMOS zahlt 1.840 €, Waffeln wurde verkauft, einige Spendenzusagen mehr, Eigenanteil von 500 €

Leon: Studierendenschaft hat dieses Jahr leider sehr wenig Geld; Stichwort Eigenanteil: konnte jemand den schon einmal nicht zahlen?

Antragsteller\*innen: interne Lösung durch geringere, dafür längere Einzahlungsraten, solidarische Aufteilung innerhalb der Gruppe

Jan (LHG): Teilnehmende müssten selbst zahlen, wenn nicht genug Geld eingesammelt wird?

Antragsteller\*innen: Andersherum: Teilnehmende haben schon eingezahlt und bekommen wohl Geld zurück

Jan (LHG): wie sollen noch 9.000 € in zwei Monaten eingesammelt werden? Sportlich!

Ahmet: Wichtig, dass Münster dort repräsentiert wird, allerdings Kostennöte der Studischaft

Antragsteller\*innen: vielleicht Nachtragshaushalt?

Guido: Geld muss trotzdem irgendwo herkommen

Ben: UN bisher viele Resolutionen gegen Israel, mehr als gegen andere Länder zusammen, daher jetzt historische Möglichkeit: Botswana hat besondere historische Rolle in Bezug auf israelbezogene Resolutionen

Antragsteller\*innen: Länderdelegation sollen sich so verhalten, wie das Land es wirklich tun würde, Kritik an den UN wurde im Vorfeld geäußert, muss auf der Veranstaltung aber als gegeben genommen werden

Guido: 2.700 € für 16 Studierende ist doch unverhältnismäßig?

Antragsteller\*innen: Teilnahme muss günstig bleiben, um möglichst vielen Studierenden die Möglichkeit der Teilnahme zu erhalten und Uni zu repräsentieren

Jan (CG): Begründung mit Repräsentation ist schwierig, Studierendenschaft ist nicht PR-Abteilung der Uni, ohne das Geld sind andere Veranstaltungen für viele Studierende nicht möglich, cooles Projekt, aber nur für 16 Studierende

Ahmet: wie machen es Gruppen an anderen Unis?

Antragsteller\*innen: andere Unis zahlen selbst, Uni Münster jedoch nicht; Projekt würde ohne Förderung einschlafen, ohnehin nur kleine Delegation mit Ausschlussverfahren mangels Finanzierung, keine Münsteraner Lehrstühle unterstützen als Schirmherren, daher Angewiesenheit auf Spender, Fachschaften und andere haben leider auch kein Geld

Jan (LHG): gutes Projekt, aber zu viel Geld, unfair gegenüber anderen Projekten, Fundraising muss woanders stattfinden, Antrag auf Förderung mit maximal 1.248 €

Antragsteller\*innen: möglich für Teilnehmerbeträge und Visa

Paul: kein Interesse der Studierendenschaft, daher Antrag auf Empfehlung zur Ablehnung durch Stupa

Antragsteller\*innen: Workshops und ähnliche Projekte kamen auch anderen Studierenden als den 16 Delegierten zugute

Jan (CG): keine Finanzierung von Workshopsangebot, sondern Reise von 16 Studierenden, viel zu viel Geld, Antrag: Kürzung auf Visakosten (208 €)

Antragsteller\*innen: AStA-Förderung bisher immer bewilligt und daher fest eingeplant, großer Teil der Studierenden würde in Zukunft ausgeschlossen

Ahmet: 208 € ist angemessen, andere Finanzquellen müssen gefunden werden

Antragsteller\*innen: leider keine anderen Finanzquellen, dieses Jahr haben Teilnehmer\*innen weniger lukrative Connections, sogar Eltern haben schon Geld beigetragen, obwohl sozialer Hintergrund eigentlich keine Rolle spielen sollte

Jan (CG): Uni hat sich angewöhnt, Ausgaben der Studischaft als gegeben anzunehmen und einzuplanen, auch wenn sie Aufgaben der Uni übernimmt, Fachschaftsfördervereine haben oft mehr Geld als sie sagen, bei Fluggesellschaften hilft oft Dreistigkeit

Paul: ziehe Antrag zurück

Antrag Jan (CG) auf Förderung der Visakosten in Höhe von 208 € wird abgestimmt (4/0/1)

Abstimmung über Empfehlung auf Förderung in Höhe von 208 € an das Studierendenparlament

#### **Abstimmungsergebnis:**

(4/0/1)

#### **IX.** Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Wurde vorgezogen zwischen die Finanzanträge *Campus-Debatte* und *ILWA* in TOP 5.

#### **X.** Bestätigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle vor.

#### **XI.** Verschiedenes

Ahmet Kilicaslan schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.